

Mitteilungsblatt der Pfarre Seckau

Seckauer Bote

April - Juli 2023



*Er, den der Stein verschlossen hielt
und den man noch im Grab bewacht,
er steigt als Sieger aus dem Grab,
fährt auf in strahlendem Triumph.*

aus einem Hymnus zur Osterzeit

***Abt Johannes, die Pfarrgemeinderäte der Pfarre Seckau
sowie die Mönche der Abtei wünschen Ihnen ein gesegnetes und frohes Osterfest!***

„Der Auferstandene“ - Skulptur von Alexander Silveri im Kreuzgang
Foto: Abt Johannes



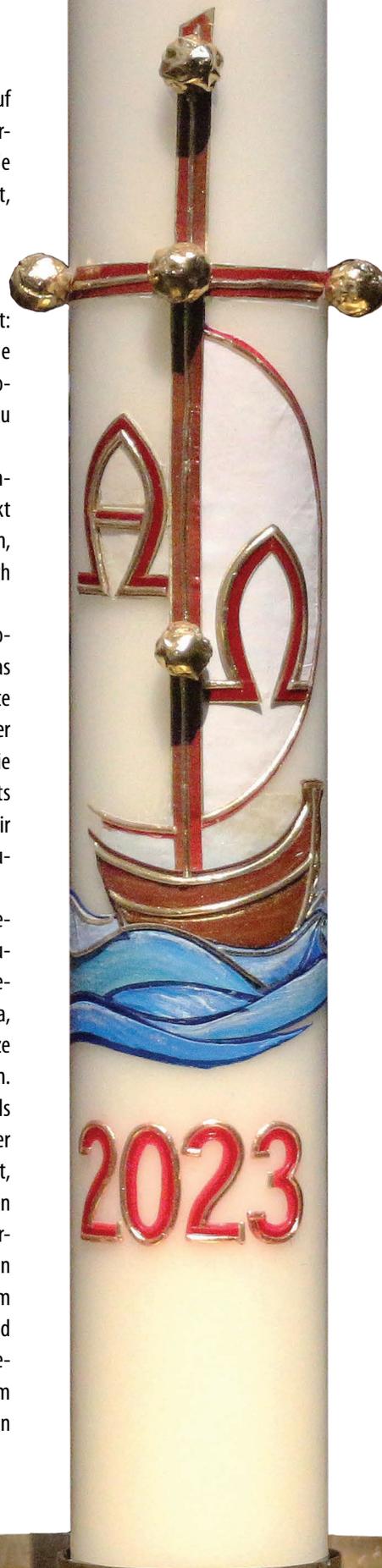
Liebe Pfarrbewohner!

Lumen Christi – Christus, das Licht. Mit diesem Ruf des Diakons oder Priesters wird die brennende Osterkerze jedes Jahr in der Osternacht in die völlig dunkle Kirche getragen. Für die Mitfeiernden der Osternacht, die diesen Augenblick jährlich mit Spannung erwarten, ist diese Symbolhandlung eine sinnhaft erfahrbare Predigt ohne viele Worte, die uns das Herzstück unseres christlichen Glaubens verkündet: Christus ist das Licht, das durch seinen Tod und seine Auferstehung die Dunkelheit des Todes durchbrochen hat, um uns das Licht des ewigen Lebens zu schenken.

Wer nicht aus gesundheitlichen oder familiären Gründen daran gehindert ist, sollte sich diesen Höhepunkt des ganzen kirchlichen Jahres nicht entgehen lassen, ist die Osternachtfeier mit der Taufenerneuerung doch das höchste Fest der Christen.

Dieser Feier geht in der Dunkelheit der Nacht die sogenannte Lichtfeier vor der Kirche voraus, bei der das Feuer für die Osterkerze gesegnet wird. Dabei sollte eigentlich die ganze versammelte Gemeinde vor der Kirche anwesend sein. Da sich bei uns in Seckau die Tradition entwickelt hat, dass die Gläubigen bereits in der dunklen Kirche versammelt sind, werden wir ab heuer den bedeutenden Ritus der Lichtfeier zumindest akustisch in die Basilika übertragen.

Die Osterkerze wurde dankenswerter Weise wieder von Frau Karoline Pock aus Eichfeld bei Mureck kunstvoll verziert. Neben den üblich vorgesehenen Zeichen wie Kreuz, Alpha und Omega, Wundmale und Jahreszahl ist auf der Osterkerze heuer auch ein Schiff auf offener See zu sehen. Das Schiff wurde schon in urchristlicher Zeit als Symbol für die Kirche verwendet. Im Meer dieser Zeit, in der es an Stürmen und Gefahren nicht fehlt, sind die Christen im Schiff der Kirche zum Hafen des Heils, zum ewigen Leben unterwegs. Dies erinnert uns auch an die Erzählung vom Seesturm in der Heiligen Schrift. Die Jünger sind am Abend im Boot unterwegs an andere Ufer des Sees, während sich ein heftiger Wirbelsturm erhebt. Unter Tode-sängsten wenden sie sich an Jesus, der ebenfalls im Boot ist und schläft. Ein wenig vorwurfsvoll wecken



sie ihren Meister und fragen ihn: „Kümmert es dich nicht, dass wir zugrunde gehen?“ Nachdem der Herr aufstand, dem Wind drohte und völlige Stille eintrat, fragte er seine Jünger: „Warum habt ihr solche Angst?

Habt ihr noch keinen Glauben?“ (vgl. Mk 4,35-41).

Wie ist es möglich, dass Jesus schlafen kann, während die Jünger inmitten des Sturms schreien und um ihr Leben bangen? Der „Schlaf Jesu“ ist Ausdruck seines unerschütterlichen Vertrauens auf Gott, seinen Vater, dem Herrn über alle Naturgewalten. Dieses Vertrauen ermöglicht dem Sohn Gottes in größter Not in Gott zu ruhen und geborgen zu sein. Auch unsere heutige Zeit und Welt ist geprägt von großen Verunsicherungen. Der Krise, die durch die Pandemie ausgelöst worden ist, folgten kriegerische Auseinandersetzungen, die sich auf die ganze Welt auszuweiten drohen. Und auch die Kirche ist durch Tendenzen zur Spaltung unter ihren höchsten Verantwortungsträgern in ihrer Einheit bedroht.

Bei all dem gilt es, dass wir uns wie die Jünger im Gebet an Jesus wenden und zu ihm rufen: „Herr, rette uns!“. Papst Franziskus ermutigt uns, dies mit Glauben zu tun, wenn er sagt: „Glauben zu haben bedeutet, mitten im Sturm das Herz Gott zuzuwenden, auf die Liebe und Zärtlichkeit des Vaters zu vertrauen. Genau das wollte Jesus Petrus und die Jünger lehren, und das will er auch uns heute lehren ... Er ist der Auferstandene, der Herr, der den Tod erlitten hat, um uns in Sicherheit zu bringen. Noch bevor wir anfangen können, ihn zu suchen, ist er schon an unserer Seite. Und jedes Mal, wenn wir nach unseren Stürzen wieder aufstehen, lässt er uns im Glauben wachsen.“ Mögen wir durch die Feier der Ostertage alle in diesem Glauben wachsen und Jesus bei der Taufenerneuerung in der Feier der Osternacht neu in das Boot unseres Lebens holen, damit Er uns sicher führt.

Das wünschen Euch von Herzen

+ Abt Johannes

Abt Johannes und alle Mönche der Abtei



1. Feuer: Das Feuer erinnert an die Feuersäule, die den Israeliten in der Nacht beim Exodus voran zog und den Weg zeigte. Unsere Feuersäule ist Christus, der uns den Weg zum Vater weist. So zieht das Osterfeuer durch die Osterkerze in die Kirche ein und vertreibt die Dunkelheit. Die Symbolik von Dunkelheit/Nacht und Licht/Tag steht für die Auferstehung Jesu. Das Osterfeuer verteilt sich nach dem Lumen Christi auf die Kerze jedes Gläubigen: Durch die Taufe haben wir Anteil an dem Ostersieg Jesu.

2. Exultet: Einmaliger Lobgesang auf Christus den Sieger, der Tod und Sünde überwunden hat. Die Osternacht wird besungen als die eine wahrhaft selige Nacht, in der sich der rettende Auszug aus Ägypten ereignete, dieselbe Nacht, in der Christus uns von der Sünde befreite und die Ketten des Todes zerbrach!

3. Vigilfeier (Lesungen): Wenn wir in der Nacht wachend die Lesungen hören, gleichen wir dem treuen Knecht, der auf die Wiederkunft des HERRN wartet (vgl. Lk 12,35ff). Die wichtigsten Ereignisse der Erlösung finden in der Nacht statt: Jesus wird in der Nacht im Stall in Bethlehem geboren. Die Auferstehung ereignet sich in der Nacht, sodass am Morgen des Sonntags das Grab leer ist. Die sieben Lesungen der Osternacht (mind. drei werden gelesen) führen uns von der Erschaffung der Welt durch die ganze Heilsgeschichte. Die Lesung aus dem Buch Exodus (Befreiung aus Ägypten) wird wegen ihrer Wichtigkeit immer gelesen.



4. Tauffeier: Ab den ersten Jahrhunderten der Kirche war die Osternacht der Ort der Taufe, der Taufbewerber, die sich während der Fastenzeit darauf vorbereiten. Vielleicht werden wir in Seckau wieder einmal eine Taufe in der Osternacht erleben. Wie die Ägypter in den Fluten des roten Meeres vernichtet wurden, so wird in der Taufe die Sünde vernichtet. Die Israeliten wurden von Mose in die Freiheit des gelobten Landes geführt, wir durch Christus in der Taufe in die Freiheit der Kinder Gottes. Bei der Taufenerneuerung (Absage an das Böse und Bekenntnis des Glaubens und Besprengen mit dem Osterwasser) erinnern wir uns alle an unsere Taufe und bekräftigen sie: Wir sind vom Tod zum Leben gekommen und haben Anteil an der Auferstehung Jesu. Durch die Taufe dürfen wir als österliche Menschen leben!



Vortrag: Wiedergeburt der Osternacht in Seckau

Montag 3. April 2023 um 19.00 Uhr im Vortragsraum der Abtei

Der Abtei Seckau bleibt es zu verdanken, dass die Osternacht für die gesamte Weltkirche 1951 vom Papst aus der Vergessenheit gehoben wurde. So schätzte der Kirchenhistoriker Karl Amon die Geschichte der Erneuerung der Osternacht ein. Doch wie kam es dazu?



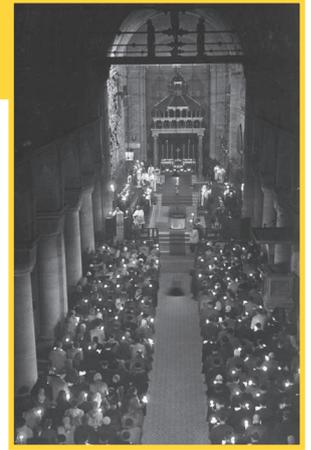
Die Osternacht wurde ab dem 12. Jh. am Karsamstag immer früher gefeiert, schließlich feierte die Kirche im 16. Jh. weltweit die Auferstehungsfeier schon am Karsamstag in der Früh. Die Osternacht war keine Osternacht mehr und die Gläubigen nahmen nicht mehr daran teil.

In den 1920 und 1930 Jahre kam es zur Wiederentdeckung durch die Klöster: Maria Laach – Pius Parsch – Seckau. Abt Benedikt

Reetz OSB (+ 1964) und dem Konvent war es zu verdanken, dass die Osternacht den Gläubigen zugänglich gemacht wurde. So strömten Massen von Ostergästen, überwiegend aus Wien nach Seckau, um mit den Mönchen Ostern zu feiern. Und heute? Ist die Osternacht nicht wieder für viele in Vergessenheit geraten?

Der Vortrag bietet Einblick in die Geschichte der Osternacht und den Verdienst von Abt Benedikt Reetz. Die Riten der Osternacht werden beleuchtet, damit das Mysterium der Osternacht von Neuem fruchtbar und freudig mitgefeiert werden kann.

Herzliche Einladung, P. Benedikt



Elternkaffee



Am 11. Februar 2023 fand im kleinen Rahmen das erste Elternkaffee im Pfarrheim statt. Bei Kuchen und Kaffee gab es einen kurzen Vortrag zum Thema „Meine Ressourcen stärken“ und anschließend einen gemeinsamen Austausch dazu. Jede(r) von uns hat viele Ressourcen (Talente, Fähigkeiten, materielle Hilfsmittel usw.) zur Verfügung, die wir nutzen dürfen, um auch in herausfordernden Zeiten „durchzuhalten“, um gut auf

uns zu achten, damit wir schließlich auch wieder gut für unsere Mitmenschen da sein können.

„Ich finde, wer seine meiste Zeit mit kleinen Kindern verbringt, kommt immer wieder in den „Leeren-Akku-Modus“. Das Elternkaffee ist ein sehr angenehmer Rahmen für eine kurze Auszeit. Der Fachimpuls von Karin über „Meine Ressourcen stärken“ war und ist eine zusätzliche Hilfestellung, um gut durch den Alltag zu kommen.“

Monika



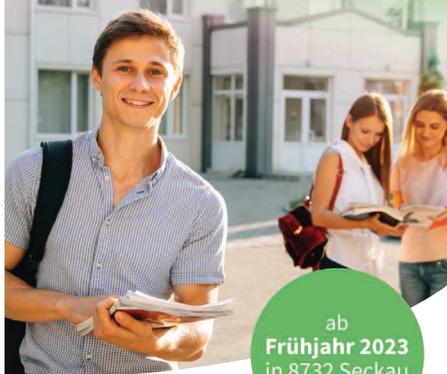
„Ein sehr angenehmer, abwechslungsreicher und informativer Kaffeetreff. Einen Anteil vom „Ressourcenrad“, welches für mich neu war, habe ich gut „nachgefüllt“. Ich freue mich schon auf das nächste Treffen.“

Irmgard Beim nächsten Elternkaffee, zu dem wir herzlich einladen (auch Großeltern sind herzlich willkommen), wird es um die **Dankbarkeit** gehen!

Bitte vormerken:
27. Mai 2023, 9:30 Uhr,
im Pfarrheim der Abtei!

Fotos: Pichlmaier

Erziehung zur Liebe TeenSTAR- AUSBILDUNG



ab
Frühjahr 2023
in 8732 Seckau

für Pädagogen und
Pädagoginnen, Eltern,
Jugendgruppenleiter/innen
und alle Interessierten



DIE ARBEIT MIT JUNGEN MENSCHEN

- Wir bieten **entwicklungssensible** Begleitung von Kindern und Jugendlichen.
- Wir thematisieren Inhalte zu **gelingender Geschlechtlichkeit und Sexualität**.
- Wir vermitteln das **Wissen über die Fruchtbarkeit** des menschlichen Körpers.
- Wir fördern **selbstbestimmte Entscheidungen** und **Auseinandersetzung mit Werten**.
- Wir laden die **Eltern als Haupterziehende** zur Mitarbeit ein, da sie auf diese Weise die Entwicklung ihrer Töchter und Söhne wirkungsvoll begleiten können.

DIE AUSBILDUNG

- umfassendes, wissenschaftlich fundiertes Hintergrundwissen (Biologie, Entwicklungspsychologie, Sexualpädagogik, Pädagogik)
- methodisches Know-How
- Impulse für die praktische Umsetzung
- Zertifikat (freiwillig; für Kursarbeit verpflichtend)

JETZT ANMELDEN!

www.teenstar.at/ausbildung2023



Für wen ist die TeenSTAR-Ausbildung?

- Für alle interessierten Frauen und Männer ab 25, die mit Kindern und Jugendlichen leben und arbeiten, für Eltern, Diplom- und Sozialpädagogen/innen, Priester, Lebensberater/innen, Jugendleiter/innen, Pastoren/Pastorinnen und Personen, die in der Jugendarbeit tätig sind sowie Hebammen und Ärzte/Ärztinnen
- Interessierte an der TeenSTAR-Kursarbeit oder an einer persönlichen Weiterbildung

Bei Übereinstimmung mit den Werten und dem pädagogischen Arbeiten bei TeenSTAR kann die Ausbildung mit einem Zertifikat abgeschlossen werden.

Dieses berechtigt dazu, TeenSTAR-Kurse (und Workshops) für junge Menschen abzuhalten.

TeenSTAR bietet jungen Menschen einen Weg zu verantwortungsvollem Umgang mit ihrer Geschlechtlichkeit und Sexualität an.

Durch die **ganzheitliche Sicht** auf den Menschen sehen wir die Person als physische, emotionale, intellektuelle, soziale, kulturelle und spirituelle Einheit:



TeenSTAR bietet ein **entwicklungssensibles sexualpädagogisches** Programm für junge Menschen zwischen 9-18 Jahren an, das zur **Persönlichkeitsbildung** beiträgt. Geschlechtlichkeit und Sexualität werden dabei in all ihren Aspekten erfasst.

Da der TeenSTAR-Kurs von einer **positiven Sichtweise des Körpers** und der Beobachtung der eigenen Fruchtbarkeit ausgeht, können Reifungsschritte altersgemäß verstanden und leichter in die Gesamtpersönlichkeit integriert werden.

Wesentlich ist es, den Jugendlichen **ausreichend Zeit** zu geben, damit Fragen entstehen und Antworten selbst gefunden werden können. Deshalb werden die KursteilnehmerInnen über einen **längeren Zeitraum begleitet**.

TERMINE

Online-Info-Abend: „Sexualerziehung – wie bitte?!“
Link zur Video-Aufzeichnung nach telefonischem Erstgespräch: +43 680 32 75 310

Modul 1 – Themenabend Fruchtbarkeit
Link zur Video-Aufzeichnung auf Anfrage:
+43 680 32 75 310

Module 2-7 (samstags/sonntags, 9-18 Uhr)
22.–23.4.2023 • 6.–7.5.2023 • 17.–18.6.2023

Zertifikatsprüfung
Modul 9: Praxistag nach Zertifikatsprüfung

Termine werden mit der Teilnehmergruppe vereinbart.

Ort: Abtei Seckau
Seckau 1, 8732 Seckau

KOSTEN

Seminargebühr Modul 1-7 (inkl. Unterlagen):
Einzelpersonen: € 420,00
Ehepaare: € 580,00 (1 Ordernetz)
Studenten: € 230,00

Exkl. Verpflegung (Gasthaus), Zertifikatsprüfung und Literatur. Die Seminargebühr bis **spätestens 03.04.2023** auf das Vereinskonto überweisen:

TeenSTAR Österreich
AT28 6000 0000 7473 0193
OPSKATWW

Ratenzahlung ist auf Anfrage möglich.



teenstar
ÖSTERREICH

Sexualpädagogik und
Persönlichkeitsbildung

TeenSTAR Österreich
Ötscherblickstraße 22/1/3
3671 Marbach/Donau
+43 660 36 80 607
sekretariat@teenstar.at
www.teenstar.at
ZVR: 711620129



... von Anbeginn, bis zum Ende! Oder: Vom stillen Krieg unserer Zeit

*Denn du hast mein Inneres geschaffen, mich gewoben im Schoß meiner Mutter.
Ich danke dir, dass du mich so wunderbar gestaltet hast. Ich weiß: Staunenswert sind deine Werke.
Als ich geformt wurde im Dunkeln, kunstvoll gewirkt in den Tiefen der Erde,
waren meine Glieder dir nicht verborgen.
Deine Augen sahen, wie ich entstand, in deinem Buch war schon alles verzeichnet;
meine Tage waren schon gebildet, als noch keiner von ihnen da war.*

Im Psalm 139 ist auf poetische Weise ausgedrückt, wie wunderbar Gott uns geschaffen hat – gewoben im Schoße unserer Mutter. Unsere Tage sind schon von Anbeginn unseres „Entstehens“ im Buch des Lebens verzeichnet. Diese Worte machen uns klar, wie kostbar und wertvoll jedes Leben vor Gott ist. Vom Anfang bis zum Ende!



Warum ist es das nicht auch für uns Menschen? Tagtäglich hören wir Berichte vom schrecklichen Krieg zwischen Russland und der Ukraine, hören vom Tod unzähliger Unschuldiger und können die Grausamkeit so vieler Menschen und das Nicht-Achten und Wertschätzen menschlichen Lebens nicht verstehen.

Aber hast du dir schon Gedanken darüber gemacht, dass es in unserer Welt auch einen „stillen Krieg“ gibt, einen Krieg, von dem man nicht

ständig in den Medien hört? Einen Krieg, bei dem tagtäglich mehr als 200.000 Menschen getötet werden (laut WHO sind es jährlich 73,3 Millionen Menschenleben weltweit)? Wir leben in einer Gesellschaft, die Abtreibung akzeptiert, die nicht davor zurückschreckt, unzählige kleine Kinder im Mutterleib zu töten. Dabei geht es vorrangig um politische Entscheidungen, denn ein Kind abzutreiben bedeutet, dass die Mutter ein Recht darauf hat, selbstbestimmt mit ihrem Körper umzugehen. Welche negativen Folgen (vor allem psychisch und psychosomatisch) so eine Entscheidung für eine Frau jedoch hat, davon spricht kaum jemand.

Es geht nicht um ein Verurteilen von Frauen, die sich für einen Schwangerschaftsabbruch entscheiden. Vielmehr geht es darum, ein neues Bewusstsein zu schaffen, dass ein Kind im Mutterleib nicht nur ein „Zellhaufen“ ist, sondern von Beginn seiner Entstehung an eine Seele von Gott geschenkt bekommt und somit von ANFANG an mit einem menschlichen Charakter, mit allen bedeutenden Anlagen und vor allem mit Würde ausgestattet ist. Der Mensch **wird** nicht zum Menschen, sondern er **ist** es von Anfang an!

Es geht auch darum, Frauen im Schwangerschaftskonflikt zu unterstützen, ihnen Möglichkeiten aufzuzeigen (Beratung, finanzielle Unterstützung, Adoption usw.) und manchmal einfach nur die EINE Stimme zu sein, die als einzige zu ihnen sagt: „Überleg es dir noch einmal!“ Denn darauf warten viele Frauen, die sich bei solchen schwierigen Entscheidungen oft einfach allein fühlen. Und es geht auch darum, schon Kindern wieder neu aufzuzeigen, welches große Wunder der Mensch ist, wie faszinierend und gut durchdacht unser Körper ist, der sich von einem „winzigen Punkt“ zu einem einzigartigen Menschen entwi-

ckelt und es geht darum, Jugendlichen in ihrem Heranreifen zu zeigen, welche große Verantwortung und gleichzeitig, welches große Geschenk sie durch ihre Fruchtbarkeit und durch ihre Sexualität bekommen haben.

Heute liegt dem Pfarrblatt eine Gebetskarte bei. Vielleicht fühlst du dich durch diesen Artikel angesprochen und möchtest etwas beitragen, damit Kinder im Mutterleib ein RECHT (denn um Menschenrechte geht es ja aus politischer Sicht) auf ein Leben hier auf dieser Welt haben. Dieses Gebet ist ein erster und wichtiger Schritt, denn durch unser Gebet kann Gott Wunder wirken!

Natürlich gibt es auch viele andere Möglichkeiten, um zu helfen:

- Organisationen finanziell unterstützen, die sich dem Lebensschutz widmen (z.B. Pro Life oder „Stiftung Ja zum Leben“)
- Lebensbotschafter sein, indem man über das Wunder des Lebens redet und dafür hilfreiche Materialien nutzt (z.B. DVD „Unplanned“, Folder, PIXI-Buch „Xaver Wuschelkovsky und das Wunder des Lebens“ usw.)
- Bilde dich weiter, sei auf dem aktuellen Stand: welche Regelungen gibt es und warum, bilde dir eine Meinung!

Fangen wir wieder neu an „JA“ zum Leben zu sagen und dankbar zu sein für dieses große und staunenswerte Wunder Mensch. Unser Leben ist ein Geschenk und wir dürfen nicht achtlos damit umgehen! Über dieses Geschenk sind sich auch die Eltern im folgenden Zeugnis bewusst geworden, als sie ihrem Baby – obwohl sie es anfangs nicht „haben wollten“ – durch Hilfe von anderen Menschen doch das Leben gewährt haben.

Es war ein totaler Schock, als meine Freundin mir erzählte, dass sie schwanger sei.

Ich hatte gerade mein Psychologie-Studium begonnen und sie war im ersten Jahr der Ausbildung als Krankenschwester. Wie also sollten wir es schaffen, für unser Kind zu sorgen? Ich fühlte mich einfach noch nicht reif genug, diese Verantwortung als zukünftiger Vater zu übernehmen.

Für mich war die Sache ganz klar, dieses Kind musste weg. Meine Freundin war ein wenig hin und her gerissen, einerseits wollte sie dieses Kind auf keinen Fall, doch ich sah, dass sie sich auch irgendwo freute.

Wir hatten endlose Diskussionen und ich sprach auch mit meinen besten Freunden und meinen Eltern darüber. Überall hörte ich dasselbe: Du bist noch nicht reif genug, beende erst mal dein Studium, dann könnt ihr ja immer noch Kinder bekommen usw. Wir hatten uns nun beide zu einer Abtreibung entschlossen.

Die letzte Nacht vor der geplanten Abtreibung plagten mich Gewissensbisse und so fuhr ich am nächsten Morgen ziemlich verstört mit meiner Freundin nach München zum Abtreibungsarzt. Ich hoffte, dieser Tag würde schnell vorübergehen. Meiner Freundin ging es ähnlich und so sprachen wir auf der gesamten Autofahrt kein einziges Wort miteinander, als würden wir zu einer Beerdigung fahren.

Wir waren sehr in Eile, da wir um 11 Uhr den Abtreibungstermin hatten, und die Münchner Straßen mal wieder voller Verkehr waren. Als wir etwas verspätet in der Straße der Abtreibungsklinik ankamen, fanden wir erst einmal keinen Parkplatz und so entschied meine Freundin, schon hineinzugehen, während ich noch einen Parkplatz suchte. Als ich dann einen Parkplatz gefunden hatte, machte ich mich mit unsicherem Gefühl auf den Weg zur Abtreibungspraxis. Schon von weitem sah ich eine junge Frau im Gespräch mit einem jungen Paar stehen, machte mir darüber aber weiterhin keine Gedanken.

Das Paar lief weiter und schon lief diese hübsche junge Frau freundlich lächelnd und zielstrebig auf mich zu. Unsicher lächelte ich zurück und irgendwie war ich angesteckt von der natürlichen Freude, die sie ausstrahlte. Es war das erste Lächeln, das ich an diesem trüben Tag sah. Sofort sprach Maria (deren Namen ich später erfuhr) mich an. Sie bot mir Hilfe an und fing an, mich über das Wachstum des Kindes im Mutterleib aufzuklären. Sie zeigte mir Bilder und betonte immer wieder,

dass wir doch schon Eltern seien und uns der Verantwortung stellen müssten.

Ich fing an mit ihr zu diskutieren, doch auf jedes meiner Argumente gab sie mir ein Gegenargument, welches so gut formuliert war, dass ich sie nicht provozieren konnte, sondern einsehen musste, dass sie die Wahrheit sprach. In einer sehr liebevollen Art bat sie mich immer wieder, meine Freundin schnell herunter zu holen. Ich war hin und her gerissen und stand noch etwas unschlüssig herum. Maria sah die nächsten Leute kommen und sagte noch schnell zu mir: „Bitte komm, geh' hoch und hol sie runter; ich weiß, dass ihr es schaffen könnt. Sei ein richtiger Mann und steh zu deinem Kind, ich flehe dich an! Lasst euer Baby leben und mit jedem Lächeln wird es Euch dafür danken!“ Ihre Augen füllten sich mit Tränen und sie wandte sich ab, um auf die nächsten Leute zuzugehen.

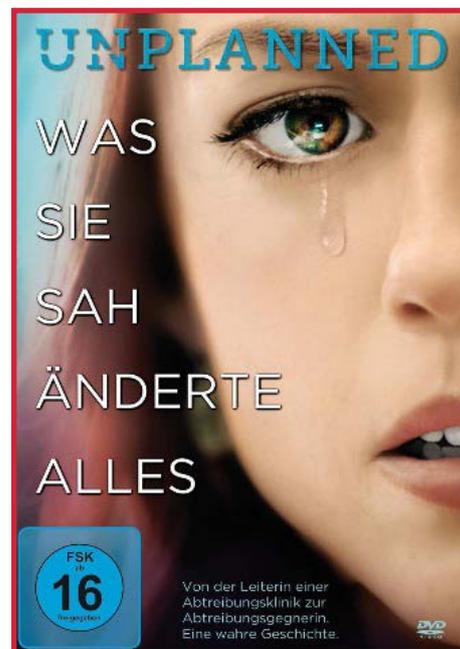
Mir lief ein Schauer den Rücken runter. Wie konnte diese junge Frau um mein Kind weinen?

Plötzlich fing ich an zu rennen, ich rannte in die Abtreibungsklinik hinein, schrie die Frau an der Anmeldung an, wo meine Freundin sei. Die war soeben aufgerufen worden und im Behandlungszimmer. Ich rannte in das Zimmer und sah meine Freundin weinend auf dem Bett liegen. Ich schloss sie in die Arme und wusste, dass es noch nicht zu spät war. Ich sagte zu ihr, dass wir sofort die Klinik verlassen müssten, um unser Kind leben zu lassen. Sie strahlte mich an und konnte gar nicht glauben, dass ich das ernst meine. Gemeinsam verließen wir die Klinik und dankten Maria für ihre Hilfe.

Jetzt ist unser Sohn Lukas 3 Monate alt und mit jedem Lächeln denke ich voller Dankbarkeit an Maria und den Beter, der damals vor der Klinik stand, zurück, denn ich weiß, dass ohne die beiden unser Kind nicht leben würde.

(Quelle: <http://www.kostbare-kinder.de/78-0-Es-war-ein-totaler-Schock.html>)

Gott ist groß und er tut Wunder, vor allem aber hört er unser Gebet und erhört unsere Bitten, wenn wir zu ihm kommen. Tun wir etwas, denn JEDES Kind hat das Recht auf Leben!



Filmtipp zum Thema

Der Film „Unplanned. Was sie sah, änderte alles“ erzählt die wahre Geschichte von Abby Johnson, die acht Jahre Leiterin einer Beratungs- und Abtreibungsklinik war und dann zur überzeugten Menschenrechtsaktivistin wurde, denn ein Erlebnis änderte alles:

Abby muss bei der Ultraschallkontrolle einer Abtreibung zum ersten Mal assistieren. Plötzlich erkennt sie, was Abtreibung wirklich bedeutet und dass sie unzählige Frauen im Schwangerschaftskonflikt mit Falschinformationen zu einer Abtreibung bewegt hat. Der herausragend inszenierte Film ist inhaltlich sehr differenziert, hat starke Darsteller und eine klare Botschaft: Jeder Mensch hat das Recht auf Leben!

(Quelle: https://ja-zum-leben.de/unplanned_film/)

Ein Willkommen unseren neuen Ministranten!



Teresa Wachter, Sara Bärnthaler, Valentin Pichlmaier, Simon Kranz, Liselotte Duschek und Johannes Lackner

Neuerungen am Friedhof ab Frühjahr 2023

Das am Friedhof immer häufiger Gießkannen nach Gebrauch den Weg nicht zurück zu den Wasserstellen finden, sondern irgendwo stehenbleiben, hat der Wirtschaftsrat der Pfarre in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Gießkannen ab Frühjahr 2023 auf Münzpfandsystem umzustellen. Die drei Wasserstellen am Friedhof werden mit fix montierten Gießkannen-Ablagen, mit je fünf Pfandkannen ausgestattet. Bitte in Zukunft darauf achten, fürs Gießen immer einige Münzen zum Auslösen der Kannen eingesteckt zu haben. Falls in Zukunft Kannen herumstehen sollten, werden diese von der Friedhofsverwaltung eingesammelt - der Erlös kommt der Friedhofserhaltung zugute. Nach Montage der Ablagen ersuchen wir, die privaten Kannen bis spätestens Sommer wegzuräumen - danach werden sie von der Friedhofsverwaltung eingesammelt. Danach dürfen dann ausschließlich die Pfandkannen verwendet werden. Wir bitten um verantwortungsvollen Umgang und freuen uns wieder auf viele blühende Blumen.

PS: Nachdem sich für die Mäharbeiten am Friedhof niemand gemeldet hat, hat der Wirtschaftsrat in der letzten Sitzung der Firma Levaro den Zuschlag für diese Arbeiten erteilt.



Jubilate Deo

„Wer singt, betet doppelt!“

~ Hl. Augustinus

Wir möchten für unsere Pfarre ein neues Liederbuch anschaffen, das vor allem bei den Jugendmessen Verwendung finden wird! Das Liederbuch heißt „Jubilate Deo“ und wird von der Jugend 2000 herausgegeben. In diesem Buch finden sich viele bekannte und auch einige neue charismatische Lieder. (Außerdem verfügt es über einen großen Teil an Gebetsschätzen für gemeinsame Andachten und Gebetszeiten.)

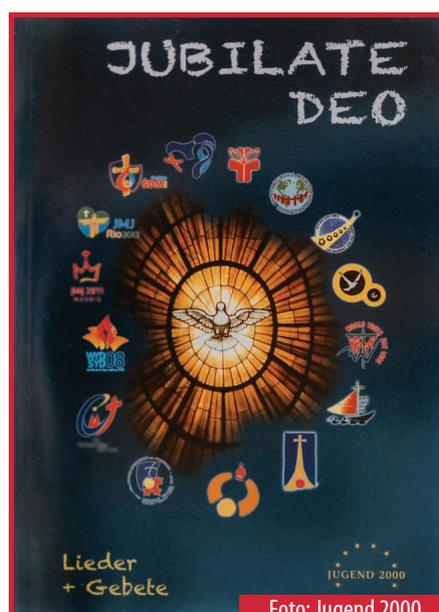


Foto: Jugend 2000

Baustein Aktion

Am 14. Mai gibt es nach der Hl. Messe die Möglichkeit, die Anschaffung der neuen Liederbücher in Form einer Bausteinaktion zu unterstützen.

An diesem Tag dürfen wir auch gemeinsam den 60. Geburtstag von unserem Abt Johannes feiern. Als „Geburtstagsgeschenk“ würde er sich sehr über die Unterstützung dieses Projektes freuen.

Für eine Spende von 17 € können Sie ein Liederbuch stiften. Dazu kann auch gerne der Name des Stifters in das Liederbuch eingetragen werden. Natürlich gibt es auch außerhalb dieses Termins die Möglichkeit in der Pfarrkanzlei Liederbücher zu stiften.



Herzliche Einladung zu unseren wöchentlichen Gottesdiensten:

Montag bis Samstag (außer 1. Samstag im Monat), 9.00 Uhr: Konventamt
 Dienstag, 19.00 Uhr: Abendmesse
 Mittwoch, 19.00 Uhr: Rosenkranz, anschl. Anbetung und eucharistischer Segen
 Freitag, 19.00 Uhr: Abendmesse, anschl. Beichtgelegenheit
 Sonntag, 9.00 Uhr: Pfarr- und Konventmesse, 19.00 Uhr: Abendmesse

Bitte beachten Sie: Diese Termine werden im Pfarrkalender nicht extra angeführt, nur wenn sie entfallen oder es eine Ergänzung dazu gibt!

April 2023

Samstag, 1. 4.: Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Hausfrau von Seckau
 18.00 Uhr: Rosenkranzprozession, Beichtgelegenheit
 19.00 Uhr: Wallfahrermesse, Predigt: Diakon Michael Szedlacek

Sonntag, 2. 4.: PALMSONNTAG - Sonntagsordnung
 9.00 Uhr: Palmprozession, Pfarr- und Konventmesse
 14.00 Uhr: Kreuzwegandacht in der Basilika
 19.00 Uhr: Abendmesse

Montag, 3. 4., 19.00 Uhr Vortrag von P. Benedikt über die Liturgie der Osternacht im Vortragsraum

Dienstag, 4. 4.: Kreuzwegandacht zur Kalvarienbergkirche
 14.00 Uhr Treffpunkt beim Schmalzmoarkreuz

Mittwoch, 5. 4., 10.00 Uhr: Kreuzwegandacht für Kinder in der Basilika

DIE FEIER DER HEILIGEN WOCHE – DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN, VOM TOD UND VON DER AUFERSTHUNG DES HERRN

Donnerstag, 6. 4., 19.00 Uhr: Messe vom Letzten Abendmahl
 anschließend Ölbergandacht
 danach Möglichkeit zur Stillen Anbetung bis Freitag, 8.00 Uhr
 (kein Konventamt um 9.00 Uhr)

Freitag, 7. 4.: **KARFREITAG – Gebotener Fasttag**
GEBETSSTUNDEN:
 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr und 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr gestaltet
 außerhalb dieser Zeiten herzliche Einladung zum persönlichen Gebet
 15.00 Uhr: **FEIER DES LEIDENS UND STERBENS JESU CHRISTI**
 nächtliche Stille Anbetung von Freitag auf Samstag entfällt

Samstag, 8. 4.: **KARSAMSTAG**
 7.15 Uhr: Scheitersegnung im Innenhof der Abtei
Osterspeisensegnungen:
 7.30 Uhr und 14.00 Uhr in der Basilika
 14.30 Uhr: Miesbauernkreuz, Hart
 15.00 Uhr: Weningerkreuz, Graden
 und in der Osternacht
 21.00 Uhr: **FEIER DER OSTERNACHT**
 (Kerzen werden zum Kauf angeboten)



Osterbeichte in der Karwoche:

jeweils in der Basilika
 (Oratorium bzw. Südturmkapelle)

Gründonnerstag, 6. 4.:
 18:30 Uhr – 18:50 Uhr (P. Leo)

Karfreitag, 7. 4.:
 14:30 Uhr – 14:50 Uhr (P. Benedikt)
 19:15 Uhr – 20:00 Uhr (P. Leo und Abt Johannes)

Karfreitagsgebetsstunden

Gestaltete Betstunden finden
 am Karfreitag
 von 8.00 bis 9.00 Uhr und
 von 9.00 bis 10.00 Uhr statt.
 Auch außerhalb dieser Zeiten
 ist jeder herzlich
 zum persönlichen Gebet eingeladen!

Maiandachten

Sa., 1. 5.	Weningerkreuz	19.30 Uhr
So., 7. 5.	Hirzikreuz	19.30 Uhr
So., 7. 5.	Spornkreuz	19.30 Uhr
So., 14. 5.	Götschlkreuz	19.00 Uhr
So., 14. 5.	Führerkreuz	14.00 Uhr
Di., 16. 5.	Zieglermadonna	19.00 Uhr
Do., 18. 5.	Liebfrauenfelsen	14.30 Uhr
So., 21. 5.	Hacknerkreuz	19.30 Uhr
So., 21. 5.	Schachenkirche	19.00 Uhr

Herz – Jesu - Andachten

So., 11. 6.	Schussbauernkreuz	19.30 Uhr
So., 18. 6.	Herz-Jesu-Kreuz in Dürnberg	19.30 Uhr

Bittprozessionen

Beginn jeweils um 19.00 Uhr

Montag, 15. 5.: Brandlkreuz (Hart) – Basilika

Dienstag, 16. 5.: Basilika – Zieglermadonna
(Maiandacht)

Mittwoch, 17. 5.: Wasmoar – Schachenkirche
(Heilige Messe)



Hochalmmessen

Sonntag, 2. 7.
8.30 und 10.00 Uhr Hl. Messe
in der Hochalmkirche
5.00 Uhr Prozession ab Schwaigerkreuz

Wallfahrt nach Medjugorje

Auch heuer ist wieder
eine Wallfahrt nach
Medjugorje geplant.
Termin: 26. bis 30. 10. 2023



Sonntag, 9. 4.: HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN
9.00 Uhr: Pontifikalamt - anschl. Osterprozession
19.00 Uhr: Abendmesse

Montag, 10. 4.: Ostermontag - Sonntagsordnung

Sonntag, 16. 4.: Sonntag der Barmherzigkeit Gottes - Weißer Sonntag - Sonntagsordnung
9.00 Uhr: Pfarr- und Konventmesse als Jugendmesse mit den Firmkandidaten

Sonntag, 23. 4.: 3. Sonntag der Osterzeit – Sonntagsordnung
9.00 Uhr: Pfarr- und Konventmesse, anschl. Pfarrcafé

Sonntag, 30. 4.: 4. Sonntag der Osterzeit – Sonntagsordnung
9.00 Uhr: Erstkommunion im Rahmen der Pfarr- und Konventmesse

PFARRKALENDER MAI 2023

Samstag, 6. 5.: kein Konventamt um 9.00 Uhr
Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Hausfrau von Seckau
18.00 Uhr: Rosenkranzprozession, Beichtgelegenheit
19.00 Uhr: Wallfahrermesse mit Primiziant Mag. Johannes Lackner aus der Erzdiözese
Salzburg, anschließend Möglichkeit zum Empfang des Einzelprimizsegens

Sonntag, 7. 5.: 5. Sonntag der Osterzeit - Sonntagsordnung

Samstag, 13. 5.: Firmung der SchülerInnen des Abteigymnasiums

Sonntag, 14. 5.: 6. Sonntag der Osterzeit - Sonntagsordnung
9.00 Uhr: Pfarr- und Konventmesse als Familienmesse

Bittprozessionen mit Beginn um 19.00 Uhr:

Montag, 15. 5.: Brandlkreuz (Hart) – Basilika

Dienstag, 16. 5.: Basilika – Zieglermadonna (Maiandacht)

Mittwoch, 17. 5.: Wasmoar – Schachenkirche (Heilige Messe)

Dienstag, 16. 5.: Abendmesse entfällt (Bittprozession)

Donnerstag, 18. 5.: HOCHFEST CHRISTI HIMMELFAHRT
9.00 Uhr: Firmung im Rahmen der Pfarr- und Konventmesse
19.00 Uhr: Abendmesse

Sonntag, 21. 5.: 7. Sonntag der Osterzeit – Sonntagsordnung
9.00 Uhr: Pfarr- und Konventmesse als Florianiamt der Freiwilligen Feuerwehr
17.00 Uhr: Konzert Capella Nova Graz (Basilika)

Sonntag, 28. 5.: HOCHFEST PFINGSTEN
9.00 Uhr: Pontifikalamt
19.00 Uhr: Abendmesse

Montag, 6. 6.: Pfingstmontag
9.00 Uhr: Pfarr- und Konventmesse
9.30 Uhr: Heilige Messe in der Kalvarienbergkirche am Tremmelberg
19.00 Uhr: Abendmesse

PFARRKALENDER JUNI 2023

Samstag, 3. 6.: Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Hausfrau von Seckau
18.00 Uhr: Rosenkranzprozession, Beichtgelegenheit
19.00 Uhr: Wallfahrermesse

Sonntag, 4. 6.: DREIFALTIGKEITSSONNTAG – Sonntagsordnung
9.00 Uhr: Pfarr- und Konventmesse mit den Ehe-Jubelpaaren

Donnerstag, 8. 6.: FRONLEICHNAM – HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI
8.30 Uhr: Hochamt, anschl. Fronleichnamsprozession durch den Markt
19.00 Uhr: Abendmesse

Sonntag, 11. 6.: 10. Sonntag im Jahreskreis – Sonntagsordnung

Freitag, 16. 6.: Hochfest Heiligstes Herz Jesu
9.00 Uhr: Hochamt
19.00 Uhr: Abendmesse

Sonntag, 18. 6., 11. Sonntag im Jahreskreis - Sonntagsordnung
9.00 Uhr: Pfarr- und Konventmesse als Jugendmesse, anschl. Pfarrcafé

Samstag, 24. 6.: Hochfest der Geburt des heiligen Johannes des Tüfers
9.00 Uhr: Konventamt

Sonntag, 25. 6., 12. Sonntag im Jahreskreis - Sonntagsordnung
9.00 Uhr: Pfarr- und Konventmesse als Familienmesse

Donnerstag, 29. 6.: Hochfest der heiligen Apostel Petrus und Paulus
kein Konventamt um 9.00 Uhr
19.00 Uhr: Hochamt (Basilika)

PFARRKALENDER JULI 2023

Samstag, 1. 7.: Fest Mariä Heimsuchung
Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Hausfrau von Seckau
18.00 Uhr: Rosenkranzprozession, Beichtgelegenheit
19.00 Uhr: Wallfahrermesse

Sonntag, 2. 7.: 13. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: Pfarr- und Konventmesse mit dem CorOsAnima aus Salzburg
19.00 Uhr: Abendmesse
Heilige Messen auf der Hochalm um 8.30 Uhr und 10.00 Uhr
(Prozession ab Schwaigerkreuz um 5.00 Uhr)

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK

Impressum:

Medieninhaber: Pfarre Seckau, Herausgeber: Pfarre Seckau,
Adresse des Medieninhabers, Herausgebers und der Redaktion:
8732 Seckau Marienplatz 1
Hersteller: Gutenberghaus Druck GmbH, Knittelfeld

Redaktionsschluss
für das das nächste Pfarrblatt:

9. Juni 2023



Kanzleistunden

Wir sind für Sie da:

Montag: 15.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch: 10.00 – 11.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 11.00 Uhr
email: seckau@graz-seckau.at
Tel. und Fax: 03514 / 52 34 -110
Tel.: Pfarrer Abt Johannes Fragner
03514/5234-305

Gottesdienstordnung

Sonn- und Feiertage:

9.00 Uhr Pfarr- und Konventmesse (Basilika)
19.00 Uhr Abendmesse (Basilika)

Wochentage:

Dienstag und Freitag

19.00 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)

Mo-Sa: 9.00 Uhr (Konventamt)

Samstag

1. Samstag im Monat (kein Konventamt)
19.00 Uhr Wallfahrermesse

Rosenkranz

in der Gnadenkapelle

Sonn- und Feiertag:

8.20 Uhr und 18.25 Uhr

Dienstag und Freitag: 18.25 Uhr

Mittwoch: 19.00 Uhr

Samstag: 8.15 Uhr in der Gnadenkapelle

1. Samstag im Monat

18.00 Uhr Rosenkranzprozession

Eucharistische Anbetung:

in der Gnadenkapelle

jeden Mittwoch von

19.45 bis 20.00 Uhr

jeden Freitag nach der Abendmesse

bis Samstag 7.00 Uhr

Chorgebet der Mönche:

5.30 Uhr Vigil und Laudes

12.00 Uhr Sext

18.00 Uhr Vesper

20.00 Uhr Komplet

Beichtgelegenheit:

Sonn- und Feiertage:

15 min vor der Pfarrmesse

jeden Freitag

von 20.00 Uhr bis 20.30 Uhr

jeden 1. Samstag im Monat
ab 18.00 Uhr

... und nach Vereinbarung
mit einem Priester

Zu Ostern soll das Wort „aufleben“ wieder Mut machen und neue Zuversicht schenken.

Der Frühling lädt ein, „aufzuleben“.

Zu Ostern feiern wir Auferweckung, Lebendigkeit und Zuversicht.

„Zuversicht ist die Kraft, die an das Morgen glaubt.“

(Melanie Wolfers)

Der Blick in die aufblühende Natur hilft uns dabei. Pilgern lädt ein, sich selbst zu befragen: Wo stehe ich in meinem Leben? Wer hilft mir, „aufzuleben“? Was schenkt mir Zuversicht in unruhigen Zeiten?

Wer Freude hat am gemeinsamen Unterwegssein ist herzlich eingeladen!

Wann? Ostermontag, 10.04.2023

Beginn mit dem Gottesdienst und der Aussendung in der Basilika um 9 Uhr

Aufleben

EMMAUSGANG in Seckau

Unsere heurige Strecke:

Über Lehmgrund – Kollergastweg nach Dürnberg – weiter am Dürnbergweg nach Sonnwenddorf und zurück am Kirchsteig zur Basilika (10 km). Familienfreundliche Pilgerstrecke, ca. 3 Stunden Wegzeit; für Kinderwagen teilweise ungeeignet;

Beim Emmausgang gibt es wieder „spirituelle Haltestellen“ des Innehaltens und Betens.

Zurück in Seckau feiern wir noch eine **kurze Schlussandacht in unserer Basilika.**

Danach erwartet uns eine herzhafte **Pilgersuppe im GH Puster.**

Liebe Kinder! Ihr seid wie jedes Jahr zur süßen Ostereiersuche eingeladen!

Kontakt & Anmeldung: Angela Pichler
(0676 87493231)

